

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. Januar 1848.

Inhalt.

Ordensverleihungen. — Taubstummen-Anstalt. — Pres-
diganzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ordensverleihungen. Bei der Feier des
Kronungs- und Ordensfestes zu Berlin am 23. d. M.
ist dem zeitigen Prorector, dem Professor Dr. Volk-
mann, der rothe Adlerorden vierter Klasse, so wie
dem ehemaligen Sergeant, jetzt Schneidermeister Lau-
ber hierselbst, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen
worden.

Taubstummen-Anstalt. Die geehrten Loos-
inhaber ersuche ich ergebenst, die noch vorhandenen
Gewinne der vorjährigen Verloosung spätestens bis
zum 6. Februar c. abzuholen, Die dann noch zurück-
bleibenden Gegenstände würden als Geschenk betrachtet
der nächsten Verloosung zugetheilt werden.

Halle, den 25. Januar 1848.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Am 4. Sonnt. n. Epiph. (30. Jan.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archid. Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Cand. Stephan.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Professor Dr. Herzog.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 25. Januar 1848.

Weizen	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	z	25	z	—	z	z	1	z	28	z	9	z
Berfte	1	z	15	z	—	z	z	1	z	17	z	6	z
Hafer	1	z	—	z	—	z	z	1	z	2	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Erben des verstorbenen Schönfärbers Bachran beabsichtigen, das zu dessen Nachlaß gehörige, vor dem Klaussthore am Getreidemarkte unter Nr. 2153^b belegene Haus meistbietend zu verkaufen. In deren Auftrag habe ich hierzu Termin auf

den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr
in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Halle, den 19. Januar 1848.

Der Justizcommissarius Kiemer.

Auction.

Freitag den 28. d. M. Nachmittag 1 Uhr werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Land- und Stadtgerichts 8500 Stück Cigarren, circa 3 $\frac{1}{4}$ Centner Schriftmasse, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Holzauktion.

29 Stück Rüsterstämme (Nuzholz) sollen Freitag den 28. Januar Vormittag 10 Uhr in der Kirchner'schen Ziegelei vor dem Klaussthore meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Vergangenen Dienstag hat eine Frau vor dem Hause Nr. 704 Schmeerstraße einen kleinen silbernen Löffel aufgehoben und mitgenommen. Dieselbe wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung im Hause selbst abzugeben. Vor den Ankauf wird gewarnt.

Sehr schöner, ganz frischer Russischer Caviar bei
J. A. Pernice.

Kundmachung und Empfehlung. Die Prämien-Anleihe des Großherzoglich Badischen Staates

zur Erbauung und Errichtung von Eisenbahnen

beträgt vierzehn Millionen Gulden oder Acht Millionen Thaler Pr. Ort., und ist nach Art und Weise der Königl. Preuß. Seehandlungs-Prämien-Scheine eingetheilt in


400,000 Obligationen, eine jede à 20 Rfl

Preuß. Cour., rückzahlbar mit Zinsen-Zuschlag in viersechsjährigen Terminen vermittelst Amortisationen. — Kapital und Zinsen betragen bis zur gänzlichen Auszahlung Dreißig Millionen 261,495 Gulden, welcher Gesamtbetrag in **400,000 Prämien** vertheilt ist, der Art, daß **jede Obligation eine Prämie ertheilt.**

Die Eintheilung der Prämien besteht in: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 und 395,660mal von 75 bis abwärts 42 Gulden. — Die kleinste Prämie, welche einer jeden Obligation sonach zufallen muß, ist 42 Gulden oder 24 Thlr. Preuß. Cour.

Der **nächste Termin** zur Rückzahlung ist von der betr. Behörde auf **den 29. Februar 1848** festgesetzt.

Bei dem unterzeichneten Handlungshause können die Obligationen hierzu im Einzelnen billigst bezogen werden. — Prospektus über das ganze Prämiengeschäft, so wie jede nähere Auskunft werden von uns gratis versandt.

 Solide Männer, welche den Verkauf übernehmen wollen, belieben sich wegen der Bedingungen direct an uns zu adressiren.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Cigarren-Lager
 von
Henzen & Rühlmann
 in Bremen.

Mein wohl assortirtes Cigarren-Lager aus obiger Fabrik erlaube ich mir einem geehrten rauchenden Publikum bestens zu empfehlen.

Franz Laage.

Feinsten Eöllner Raffinad-Zucker in Broten, à $\text{fl} 6\frac{1}{4}$ Sgr., einzeln à $\text{fl} 7\frac{1}{3}$ Sgr.,
 fein Raffinad in Broten, à $\text{fl} 6$ Sgr., einzeln à $\text{fl} 6\frac{2}{3}$ Sgr.,
 und feinsten weißen Melis in Broten, à $\text{fl} 5\frac{1}{3}$ Sgr., einzeln à $\text{fl} 6$ Sgr.,
 empfiehlt in rein indischer Waare

Franz Laage,

große Klausstraße Nr. 935 im frühern Local des Herrn C. Mertens.

Liqueure, Aquavite (abgezogene Branntweine), Spiritus und gereinigte Branntweine (Korn) werden in bekannter Güte, jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen, verkauft in der Destillation bei

W. Fürstenberg.

Eine Auswahl französischer Hut- und Haubenbänder, so wie Ballschärpen, schwarze und weiße Moorgürtel werden billig verkauft bei

S. Sommerfeld,

Leipziger Straße Nr. 291 eine Treppe hoch.

Ballkränze so wie Blumen sind vorrätzig bei
S. Sommerfeld.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April nicht zu weit vom Universitätsgebäude eine geräumige, hübsche Wohnstube nebst Schlafzimmer. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

300 und 150 Thaler werden zu 5 Procent Zinsen gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein neu ausgebautes Haus mit 2 Stuben, mehreren Kammern und Küche steht zu verkaufen; das Nähere Glaucha Nr. 1737.

Ein Mädchen, die mit Kindern gut umgeht und die Wirthschaft mit zu besorgen hat, wird zum 1. April verlangt Grafeweg Nr. 839 eine Treppe hoch.

Mohrrübensaft

empfang und empfiehlt Gustav Zensel, Klausstraße.

Mohrrübensaft

erhielt eben und empfiehlt dem geehrten Publikum als etwas ausgezeichnetes in Süße und Wohlgeschmack
Friedr. Krause, Klausstraße.

Die schönsten Bamberger Kartoffeln verkaufe ich in Wispeln und Meßen immerwährend den Scheffel zu 20 Sgr. Gräbner, Petersberg Nr. 1442.

Torfsteine sind zu verkaufen Bäckergasse Nr. 1941 und 42.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Glaucha, lange Gasse Nr. 1958.

Ein Mehlkasten nebst mehreren andern zum Mehlschhandel passenden Geräthschaften, so wie ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein ist auf dem kleinen Sandberge Nr. 258 zu verkaufen.

Ein Mädchen von außerhalb, welche kochen kann und in aller häuslichen Arbeit geübt ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres Leipziger Straße Nr. 306.

Mittelstraße Nr. 157 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., zum 1. April an eine stille Familie zu vermietthen.

Ein Laden nebst großer Familienwohnung, auf Verlangen Pferdestall, ist vom ersten April d. J. zu vermietthen große Steinstraße Nr. 130.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu vermietthen

Unvorhergesehener Umstände halber steht sofort in den Kleinschmieden Nr. 948 die zweite Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, an ein paar einzelne, ordnungseliebende Leute zu vermietthen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen am Leipziger Thor Nr. 1638.

Eine freundlich meublirte Stube mit Aufwartung ist zum 1. April an einen Herrn oder Dame, da eine kleine Küche dazu gegeben werden kann, billig zu vermietthen ganz nahe am Waisenhause Nr. 1674.

Eine freundliche Wohnung mit zwei Stuben, Kammern und Küche, und eine andere mit großem Torfplatz sind zu vermietthen. Zu erfragen Bäckergasse Nr. 1941 und 42.

In Bezug auf die Anzeige meines Ehemannes, des Buchdruckers Carl Kunzemann, auf seinen Namen mir nichts zu borgen, bemerke ich für diejenigen, welche mich nicht näher kennen, daß ich aus Gründen seit $\frac{1}{2}$ Jahre den Scheidungs-Prozeß gegen meinen Mann eingegeben habe. Einer dieser Gründe ist, daß ich nicht länger Lust habe, meinen Mann mit zu ernähren; hieraus ergibt sich, was von seiner Anzeige zu halten ist.

Johanne Kunzemann, Hebamme.

Tanzunterricht.

Anfangs Februar beginnt der zweite und letzte Tanz-Cursus. W. Rocco.

Steinstraße Nr. 1536.

Zur Legung der Jahresrechnung der ersten Schuhmacher-Leichenkassen-Gesellschaft werden hierdurch die Mitglieder derselben auf den Donnerstag den 27. Januar Nachmittags 2 Uhr bei Herrn R ü m p l e r auf dem großen Sandberg Nr. 282 eingeladen.

Der Vorstand.

Kommenden Sonnabend den 29. Januar Versammlung der gewählten Commission zur Berathung über das Bürgerblatt, Abends 8 Uhr im englischen Hofe.

Dr. T.

Ein goldener Ring ist gefunden am Wurfsfeste im Neumarktschen Schießgraben.

Es ist am Montage vom Petersberge über die Promenade in die Steinstraße nach der Brüderstraße 1 Messer und 4 Gabeln einzeln verloren; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den vollen Werth desselben abzugeben an der Ulrichskirche Nr. 380.

Ein Mann, welcher der Feder gewachsen und rein kaufmännisch ausgebildet ist, bittet um Arbeit, welche bestehen kann: in Calculatur und Revision von Contobüchern und Rechnungswesen jeder Art, tabellarischen und alphabetischen Arbeiten und Zusammenstellungen, Ordnen von Archiven, Aufnahme von Katalogen, ganzen Bibliotheken, Anfertigung von Auszügen und Compilationen zu wissenschaftlichen Zwecken u. s. w. und verspricht dabei eine billige und reelle Arbeit so wie die größte Verschwiegenheit. Die nähere Adresse theilt die Expedition des patr. Wochenblattes mit.

Einspännige Eis-, Schutt-, Kohlen- und Sandfuhrn thut billig

Heidenreich,
Nr. 300 Leipziger Straße.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)